

Bernhard Wälti
Dorfwiese 6
9306 Freidorf

Susanne Oberholzer
Altweg 23
8500 Frauenfeld

Isabella Stäheli-Tobler
Rebenstrasse 6
8360 Eschlikon

EINGANG GR			
02. DEZ. 2009			
GRG Nr.	08	MO 26	175

Marlies Näf-Hofmann
Grabenstrasse 1
9320 Arbon

Norbert Senn
Schulstrasse 6a
Im Winkel
8590 Romanshorn

August Krucker
Wilenstrasse 12
9532 Rickenbach

Daniel Wittwer
Bahnweg 28
8589 Sitterdorf

Motion

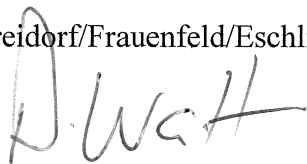
„Einreichung einer Standesinitiative betreffend Grundversorger“

+ P6

Der Regierungsrat wird beauftragt, beim Bund folgende Standesinitiative einzureichen:

Die Kantone sollen die Möglichkeit behalten, die Selbstdispensation in den Arztpraxen selber zu regeln, und damit die Stellung der Grundversorgerinnen und Grundversorger stärken.

Freidorf/Frauenfeld/Eschlikon/Arbon/Romanshorn/Rickenbach/Sitterdorf, 2. Dezember 2009



Bernhard Wälti



Isabella Stäheli-Tobler



Norbert Senn



Daniel Wittwer



Susanne Oberholzer



Marlies Näf-Hofmann



August Krucker

Begründung

Der Beschluss des abgetretenen Bundesrates Couchepin und des Bundesamtes für Gesundheit, die Selbstdispensation in den Arztpraxen in der ganzen Schweiz kurzerhand abzuschaffen, ist inakzeptabel. Als Sparmassnahme wird dieser Beschluss nicht greifen. Er bringt der Bevölkerung in ländlichen Regionen – speziell auch in unserem Kanton – Nachteile. Die Bevölkerung versteht den Beschluss von Alt-Bundesrat Couchepin überhaupt nicht. Die Selbstdispensation im ländlich geprägten Thurgau muss erhalten bleiben. Bei geringerer Apothekendichte als in den Agglomerationen ist die Bevölkerung auf diesen Service angewiesen, denn der Weg zur nächsten erreichbaren Apotheke ist oft sehr weit und – gerade auch für die häufig älteren Patientinnen und Patienten auf dem Land – im Notfall beinahe unzumutbar.

Zudem verschärft die Abschaffung der Praxisapotheke die schwierige Situation der Grundversorgerinnen und Grundversorger (Hausärzte/Hausärztinnen) weiter. Diese Abschaffung ist eine Massnahme, durch die der Beruf der Grundversorgerin/des Grundversorgers an Attraktivität verliert. Es werden in Zukunft noch weniger Ärzte als Grundversorger arbeiten wollen. Die letzten Monate haben sonst schon viele Veränderungen im Beruf der Grundversorgerinnen und Grundversorger gebracht. Das Ansehen dieser Berufsgruppe hat stark gelitten. Zudem spitzt sich die Lohnsituation weiter zu. Die Attraktivität dieses Berufs sinkt entsprechend. Der Mangel an Grundversorgerinnen und Grundversorgern wird in den nächsten Jahren dramatisch zunehmen.

Die Abschaffung der Praxisapotheke kann nicht im Sinne der Regierung des Kantons Thurgau sein. In Bern braucht es deshalb die Stimme des Kantons Thurgau. Er soll sich für die Selbstdispensation in den Arztpraxen stark machen. Gleichzeitig soll die Stellung der Grundversorgerinnen und Grundversorger gestärkt werden.

„Einreichung einer Standesinitiative betreffend Grundversorger“

1	K. Mool	26	C. Schumacher
2	A. Schuch	27	Doree Jeevog
3	M. Wernmann	28	Dirk Ritz
4	Sylvia Kasper	29	A. Lang
5	Heinz Herrig	30	S. O. J.
6	Bruno Herrig	31	G. Han
7	Annalies Rohre	32	K. J.
8	P. H. J. J.	33	M. H.
9	Edith Wohlfel	34	P. Markstall
10	M. Thoma	35	Brin J. J.
11	L. Abegglen	36	H. J.
12	L. J.	37	H. J. J.
13	T. J.	38	H. J.
14	G. J.	39	G. J.
15	R. J.	40	H. J.
16	L. J.	41	L. J.
17	S. J.	42	G. J.
18	M. J.	43	H. J.
19	H. J.	44	H. J.
20	L. J.	45	J. J.
21	M. J.	46	H. J.
22	T. J.	47	H. J.
23	K. J.	48	J. J.
24	Sylvia J.	49	L. J.
25	Sylvia J.	50	L. J.

51	T. Roth	76	E. Wron
52	T. F.	77	J. Wron
53	O. Eisenbart	78	J. Wron
54	A. Schmalzer	79	J. Wron
55	Schmalzer	80	W. Wron
56	T. F.	81	A. Zuber
57	Z. Wron	82	J. Wron
58	Rudolf Wron	83	J. Wron
59	Regula Wron	84	J. Wron
60	W. Wron	85	J. Wron
61	W. Wron	86	T. Wron
62	J. Wron	87	
63	J. Wron	88	
64	J. Wron	89	
65	J. Wron	90	
66	J. Wron	91	
67	J. Wron	92	
68	Wron	93	
69	MS	94	
70	J. Wron	95	
71	J. Wron	96	
72	J. Wron	97	
73	H. Wron	98	
74	Wron	99	
75	J. Wron	100	